

SENDEBERICHT

ZEIT : 29/03/2018 11:12
 NAME : ULRICH WOCKELMANN
 FAX : +49-2371-9206650
 TEL :
 S-NR. : E69703C1N290344

DATUM/UHRZEIT
 FAX-NR. /NAME
 Ü. -DAUER
 SEITE (N)
 ÜBERTR
 MODUS

29/03 11:10
 023712172974
 00:01:43
 05
 OK
 STANDARD
 ECM

STADT ISERLOHN
 DER BÜRGERMEISTER

Stadt Iserlohn • 58634 Iserlohn

Herrn
 Ulrich Wockelmann
 Weststr. 10
 58638 Iserlohn

Adresse: Rathaus 1
 Schillerplatz 7
 Zimmer: 020
 Auskunft: Herr Rosin
 Vermittlung: 02371 217 0
 Durchwahl: 02371 217 1650
 Fax: 02371 217 2974
 E-Mail: meldewesen@iserlohn.de

*mfg
 U. Wockelmann*

*Bitte übersenden
 Sie mir den
 Ministerialbeschluss
 bis zum 12.04.2018
 Bereich Bürgerservice*

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

12.03.2018

Ihr Antrag auf Gebührenbefreiung -/ ermäßigung bei der Beantragung von Personalausweisen

Sehr geehrter Herr Wockelmann,

Ihren Antrag habe ich mit Fax vom 01.02.2018 erhalten.

Sie gaben an, sich langlebige Gebrauchsgüter angeschafft zu haben. Bitte erläutern Sie mir, um welche Dinge es sich hierbei handelt und fügen mir einen Belege bei.

Bezüglich der von Ihnen genannten Bedarfsunterdeckung und erhöhten Stromkosten muss ich an das Jobcenter verweisen. In wie weit Leistungen gezahlt werden können und angemessen sind, liegt nicht in meinem Aufgabenbereich und kann von mir nicht beurteilt werden.

Bitte unterrichten Sie mich noch, wie lange Sie bereits Sozialleistungen beziehen.

Mit Erlass des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.04.2011 wurde festgelegt, dass für die Befreiung von bzw. Ermäßigung der Personalausweisgebühr neben gezahlten Sozialleistungen weitere Gründe hinzukommen müssen, welche eine Bedürftigkeit begründen.

Bitte lassen Sie mir die noch benötigten Unterlagen bis zum 23.03.2018 zukommen.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihr Auftrag

Stadt Iserlohn • 58634 Iserlohn

Herrn
Ulrich Wockelmann
Weststr. 10
58638 Iserlohn

Adresse: Rathaus 1
Schillerplatz 7
Zimmer: 020
Auskunft: Herr Rosin
Vermittlung: 02371 217 0
Durchwahl: 02371 217 1650
Fax: 02371 217 2974
E-Mail: meldewesen@iserlohn.de

*mfg
U. Wockelmann*

*Bitte übersenden
Sie mir den
Ministerialbeschluss
bis zum 12.04.2018*

Bereich Bürgerservice

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

12.03.2018

Ihr Antrag auf Gebührenbefreiung -/ ermäßigung bei der Beantragung von Personalausweisen

Sehr geehrter Herr Wockelmann,

Ihren Antrag habe ich mit Fax vom 01.02.2018 erhalten.

Sie gaben an, sich langlebige Gebrauchsgüter angeschafft zu haben. Bitte erläutern Sie mir, um welche Dinge es sich hierbei handelt und fügen mir einen Belege bei.

Bezüglich der von Ihnen genannten Bedarfsunterdeckung und erhöhten Stromkosten muss ich an das Jobcenter verweisen. In wie weit Leistungen gezahlt werden können und angemessen sind, liegt nicht in meinem Aufgabenbereich und kann von mir nicht beurteilt werden.

Bitte unterrichten Sie mich noch, wie lange Sie bereits Sozialleistungen beziehen.

X Mit Erlass des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.04.2011 wurde festgelegt, dass für die Befreiung von bzw. Ermäßigung der Personalausweisgebühr neben gezahlten Sozialleistungen weitere Gründe hinzukommen müssen, welche eine Bedürftigkeit begründen.

Bitte lassen Sie mir die noch benötigten Unterlagen bis zum 23.03.2018 zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Rosin)



Ihre Rechnung ADE4195674

Von: "ao.de" <ao.kundenservice@e.ao.de>
An: "uwockelmann@gmx.de" <uwockelmann@gmx.de>
Datum: 02.04.2016 09:42:40

Ihre Rechnung
 Sie können diese E-Mail nicht lesen? Keine Sorge, Sie können sich die [Online Version hier ansehen](#)



☎ 0800 101 4926
 MONTAG - SAMSTAG VON 7.00 - 20.00 UHR

Waschen & Trocknen Geschirrspüler Kühlen & Gefrieren Kochen & Backen

Waren Sie mit uns zufrieden?

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie uns und unseren Service weiterempfehlen würden?

Sehr unwahrscheinlich



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

Sehr wahrscheinlich

Ihre Rechnung

Bestellnummer: ADE4195674

Rechnungsdatum: 02.04.2016

Bestelldatum: 30.03.2016

Rechnungsadresse:

Ulrich Wockelmann
 10
 Weststr.
 58638

Lieferadresse:

Ulrich Wockelmann
 10
 Weststr.
 58638

Iserlohn

Iserlohn

Zahlungsmethode: Klarna

	Preis	Anzahl	Gesamt
Gorenje RK6193EW Kühl-Gefrierkombinationen in Weiss	€363,03	1	€363,03

Recycling	€ ,00
-----------	-------

Versandkosten:	€ 33,61
----------------	---------

Nettobetrag:	€ 396,64
--------------	----------

Mehrwertsteuer (19%):	€ 75,35
-----------------------	---------

Gesamtsumme inkl. MwSt:	€ 471,99
--------------------------------	-----------------

Webseite: ao.de

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung ausgewiesenen Preise.
 AO Deutschland Ltd, Burgstraße 13, 50189 Heppendorf.
 Vertreten durch Kevin Charles Monk
 Amtsgericht Köln, HRB 81885 | UID Nummer: DE295834914
0800 101 4926

Einwohnervereinigung:
Friedrichstr. 59/61, 58638 Iserlohn

jobcenter
Märkischer Kreis

Jobcenter Märkischer Kreis, Postfach 1162, 58581 Iserlohn

Herrn
Ulrich Wockelmann
Weststr 10
58638 Iserlohn

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: 426
BG-Nummer: 35502/K0003928
(Bei jeder Antwort bitte angeben)
Telefon: 0800 666 4 888
Telefax:
E-Mail: Jobcenter-MK.Team-
426@jobcenter-ge.de
Datum: 04.04.2016

**Betreff: Ihr Antrag vom 31.03.2016;
Ablehnungsbescheid**

Sehr geehrter Herr Wockelmann,

leider muss Ihr Antrag vom 31.03.2016 für Kühl-Gefrier-Kombination als Beihilfe abgelehnt werden.

Begründung:

Mit Schreiben vom 31.03.2016 beantragten Sie die Kostenübernahme eines neuen Kühlschranks als eine Beihilfe, da Ihre Kühl-Gefrier-Kombination nach ca. 19 Jahren den Dienst eingestellt habe.

Gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB II sind Bedarfe für die Erstaustattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten nicht von der Regelleistung umfasst, so dass gemäß Satz 2 Leistungen für diese Bedarfe gesondert erbracht werden.

Grundsätzlich ist die Erstaustattung von einer eventuellen Ersatzbeschaffung zu unterscheiden.

Eine Ersatzbeschaffung liegt vor, wenn der zu beschaffende Gegenstand sich im Besitz des Leistungsberechtigten befunden hat und durch normale Abnutzung defekt bzw. nicht mehr gebrauchsfähig ist.

Eine Erstaustattung liegt dagegen dann vor, wenn der Leistungsberechtigte den zu beschaffenden Gegenstand bisher nicht besessen hat bzw. diesen durch unvorhersehbare Umstände verloren hat.

Da Sie bereits über einen Kühlschrank bzw. eine Kühl-Gefrier-Kombination verfügten, handelt es sich hier um eine Ersatzbeschaffung und nicht um eine Erstaustattung. Diese ist jedoch nicht von dem Wortlaut des § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB II umfasst.

Bei einer Ersatzbeschaffung sind Sie grundsätzlich auf Ihren Regelbedarf verwiesen.

Der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens (§ 20 Absatz 1 Zweites Buch Sozialgesetzbuch - SGB II). Die Zahlung des Regelbedarfs erfolgt pauschaliert nach den festgesetzten Regelbedarfen. Die beantragte Leistung ist durch den gewährten Regelbedarf bereits abgedeckt. Darüber hinaus ist keine weitere Leistung mehr möglich.

Grundsätzlich kann geprüft werden, ob eine darlehensweise Gewährung möglich ist. Der zu berücksichtigende Pauschalbetrag für einen Kühlschrank beläuft sich auf 60,00 EUR.

Dienstgebäude
Friedrichstr. 59/61
58638 Iserlohn

Telefon
+49180/1002569-50
Telefax
+49237 1/905-644
Internet
www.jobcenter-mk.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 07:30 - 12:30
Do. 12:30 - 18:00 (nur für
Berufstätige)

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1760
IBAN: DE5076000000076001617

Da Sie jedoch kein Darlehen beantragt haben, kann ein solches hier nicht geprüft werden.

Sollten Sie ein Darlehen begehren, reichen Sie daher bitte einen schriftlichen formlosen Antrag ein.

Bei meiner Entscheidung habe ich von meinem Ermessen Gebrauch gemacht. Dabei habe ich Ihr Interesse für die beantragte Leistung mit der Verpflichtung des Jobcenters zur wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung sorgfältig abgewogen. Hierzu gehört - auch im Interesse der Gemeinschaft der Steuerzahler - nur bei nachgewiesener Hilfebedürftigkeit und in rechtmäßiger Höhe Leistungen zu erbringen. Es sind keine Ermessensgesichtspunkte erkennbar oder vorgetragen, die ich im Rahmen meiner Ermessensentscheidung zu Ihren Gunsten berücksichtigen konnte. Nach Abwägung Ihres Interesses an der beantragten Leistung sowie dem öffentlichen Interesse an wirtschaftlicher und sparsamer Mittelverwendung musste die beantragte Leistung abgelehnt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Betroffene oder ein von diesem bevollmächtigter Dritter innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Für Minderjährige oder nicht geschäftsfähige Personen handelt deren gesetzlicher Vertreter. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf genannten Stelle einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the left.